

Abonnement

Die Halle vierteljährlich 3 R., durch die Post bezogen 3,60 R., monatlich 1,20 R., im Voraus zu zahlen.

Bestellungen werden von allen Zeitungsstellen angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: S. W. Dr. H. Wolf in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Staatsoffizier Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., für Halle mit 10 Pfg. berechnet und in der Expedition, von wovon Anzeigenkosten und allen Inserat-Expeditionen entnommen.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 201.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 29. August

1886.

Dem Fürsten Alexander.

Der von wenigen, aber klauen und gewissenlosen Verbrechern entronnte und durch den Ruf eines dankbaren und ehrenden Volkes umgestürt zur Kaiserkrone aufgestiegenen Fürst Alexander von Bulgarien berührt heute wohl den deutschen Boden.

Wir wissen nicht, wie sich Alexander von Battenberg entscheiden wird; wir wissen ebensovienig, was in Franzensbad beschlossen ist.

Wir wissen nicht, wie sich Alexander von Battenberg entscheiden wird; wir wissen ebensovienig, was in Franzensbad beschlossen ist.

Ueber den Fürsten Alexander und die Entwicklung der bulgarischen Angelegenheiten liegen heute die folgenden telegraphischen Nachrichten vor:

Bernburg, 27. Aug. Fürst Alexander ist heute nachmittags 2 Uhr hier eingetroffen und am Bahnhof von seinem Hofmarschall, dem Baron v. Riebesel und dem Hofprediger Koch, sowie von einem sehr zahlreichen Publikum empfangen worden.

Die Jubiläums-Kunsausstellung.

IX.

Wesagen.

Es ist Karl Franzel neuerlich sehr schlecht ergangen, als er es wagte, die Anwesenheit der Franzosen auf der Ausstellung zu beklagen.

Jetzt, der nur eine blasse Ahnung von der modernen Kunstentwicklung hat, weiß, wie berechtigt jenes Bedauern Karl Franzels war, und daß er den Wunsch hatte, es endlich auszusprechen, gerechtfertigt ihm nur zum Vobe — ebenjo, daß er für die Rechte des Nachen in der Kunst eine lange Rede.

Die alte belgische Schule, welche unter der Führung von Delaunoy und Waeyne im Anfang der vierziger Jahre mit unermesslichem Erfolge in die Welt trat und die ganze moderne Malerei mit sich fortzerrte — eine Tatsache, welche der Kunstgeschichte angehört — ist es gut wie ganz außer Acht gelassen.

Nachrichten über den Empfang des Fürsten noch dahin ergänzt, daß der Fürst das Kind, welches ihm den Blumenkranz überreichte, küßte.

Breslau, 27. Aug. Prinz Ludwig von Battenberg, welcher heute morgen hier eintraf, ist um 12 1/2 Uhr nach Oberberg weitergefahren, nachdem er im Hotel du Nord Zimmer auf unbestimmte Zeit bestellt hatte.

Wien, 27. Aug. Die „Vol. Korresp.“ meldet, eine in Sitona stattgehabte, von 10000 Personen besuchte Versammlung habe sich in feierlicher Weise für den Fürsten Alexander ausgesprochen und dies den Vertretern der Mächte in Bukarest mitgeteilt.

Wien, 27. Aug. Die „Neue Freie Presse“ erhält von dem Hofprediger des Fürsten von Bulgarien, Koch, aus Lemberg ein Telegramm, in welchem es heißt: In Bulgarien herrscht keinerlei Unruhe, kein Tropfen Blut wurde vergossen.

Konstantinopel, 27. Aug. Einer Meldung aus Philippopol vom 25. d. zufolge wäre der Kommandant der ohrumeligen Truppen, Oberst Maburoff, am genannten Tage mit zwei Regimentern und einer halben Batterie nach Sofia abgegangen, um die Anhänger des Fürsten zu unterdrücken.

Sofia, 27. Aug. Fast die gesammte Tagespresse bekräftigt die sofortige Kaiserkrone des Fürsten Alexander nach Sofia. Die „Times“ glaubt, die Mächte, welche gegen die Kaiserkrone des Fürsten seien, dürften wahrscheinlich eine vollendete Tatsache anerkennen, die durch die spontane und einstimmige Bewegung des bulgarischen Volkes unterstützt sei.

Petersburg, 27. Aug. Das „Journal de St. Pétersbourg“ wirft die Frage auf, ob die Regentschaft in Bulgarien von einiger Dauer sein und ob sie es verdienen werde, die Ordnung aufrecht zu erhalten und ihren Eufolgeleistungen Achtung durch die Arme zu verschaffen.

Belgrad, 27. Aug. Die „Politika“ berichtet, daß die Mächte, welche gegen die Kaiserkrone des Fürsten seien, dürften wahrscheinlich eine vollendete Tatsache anerkennen, die durch die spontane und einstimmige Bewegung des bulgarischen Volkes unterstützt sei.

nur hier und da lassen wir auf ein Portrait, eine Landschaft, eine Genrebild, in welchen der alte Stil noch lebenskräftige Blüthen treibt. Belgien besitzt zwar ein staatskirchliches Ministerium und hat nicht minder staatskirchlich gewöhnt, aber mit der religiösen Kunst scheint es auch hier nicht zu stehen.

gestatte, die orientalischen Angelegenheiten mit mehr Aufmerksamkeit zu verfolgen. Diese Ansicht sei von der Ueberzeugung diktiert, daß die drei Kaiserreiche mehr als je darin einig seien, den Frieden zu erhalten und den Ereignissen in den Donauländern einen lokalen Charakter zu wahren.

Bukarest, 26. Aug. Der „Epoca“ zufolge ist der Abgeordnete für Tirnovo, Gradinaroff, mit einem Schreiben Stambulow's an den Fürsten Alexander eingetroffen und wird hier Nachrichten vom Hofprediger Koch und dem Baron Riebesel abwarten, welche dem Fürsten nachgerückt sind.

Petersburg, 27. Aug. Das Journal „Grasdanin“ meldet gerüchweise, der früher der Person des deutschen Kaisers attaché gewesene Generalmajor Fürst Dolgoruck dürfte nach Bulgarien entsandt werden mit dem Auftrage, die Vorgänge daselbst zu untersuchen.

Sin Haris, aber leider nicht ganz ungerichtet Urtheil über das Verhalten der deutschen und österreichischen Politik gegenüber den bulgarischen Ereignissen fällt der londoner „Standard“, welcher schreibt: Die Kaiser Europas sowohl wie Fürst Alexander haben ein Recht zu fragen, ob die Mächte die Absicht haben oder nicht, den von ihnen selbst erwünschten Frieden zu schließen; sie müssen verlangen, daß man ihnen jage, wie es sich mit diesen heute behaupteten und morgen abgeleiteten Kaiser-Allianzen thatsächlich verhält.

Belantheit war die Hof-Porte in der belgischen Sage, über die Ereignisse in Sofia keine Meinungen zu haben, und sie warnte sich deshalb an die Mächte mit der Bitte, ihr doch zu sagen, was sie denn eigentlich über den Fall denken

welche durch die Einführung des Narren einen geraden bisshohen Zug erhält. Trefflich ist der Ausdruck der Rastonia in dem blauen Gesicht des kranken Königs getroffen, und der ergeben hühne Bild, mit welchem die neben ihm lauernde Drette, ein willenloses Opfer höflicher Konvention, zu ihm emporschaut, ohne Hoffnung, je einen Strahl der Barmherzigkeit auf diesem Antlitz leuchten zu sehen, möchte uns fast rühren, wenn uns nicht die ganze Scene mit einem intimen: Wermitteln erfüllt. Der ebenfalls mit der Narrenpuppe gekleidete Mops bringt einen satirischen Zug in das Bild — er ist der einzige Normale in der Gesellschaft. Die Malerei des Stofflichen ist ausgezeichnet, und die Licht- und Farbentimmung aufs feinste berechnet. Namentlich heben sich die hellen Gewänder des Narren und der Drette wirksam von dem dunkel und schwer gehaltenen Hintergrund ab.

Als Porträts sind zu nennen: Léon Aboy, „Ein Heiterbild“, soll und hat in den Farben; Werscheiden, R. von Brageländer, ein sehr lebendiges, natürlich gehaltenes Brustporträt in ganzer Figur, dem nur das Uebermaß von gelben, braunen und grauen Farbtönen abträglich ist, und vor allem Wankers mit der Bildnisse einer Dame und eines kleinen Mädchens, beide von der gleichen Sicherheit und Feinheit der Durchführung und dem gleichen lebendigen Ausdruck.

Albin Simon's Nachfolger,

Halle a. S.

Ende September verlege ich meine Verkaufsl lokale nach der „Forelle“, Ecke der Kleinschmieden und großer Schlamm.

Ich stelle daher mein gesamtes
Waaren-Lager,
um die großen Umzugskosten zu ersparen,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
zum

**Ausver-
kauf.**

Ausverkauf wegen Lokalveränderung.

Mis besonders
beachtenswerth
empfehle in

Damen-Kleiderstoffen
nachstehende Artikel, die auch
zur gefälligen Ansicht in meinen
Schauensfern ausliegen.

Tentonia
in verschiedenen Caros,
waldfacht,
60 cm breit nur per Mtr. 50 $\frac{1}{2}$

Warp 1.,
unverwüthliches Hauskleid,
57 cm breit nur per Mtr. 55 $\frac{1}{2}$

Crépe serpenté,
mit Stoff in schönem
Farbenortiment, doppeltbr.,
57 cm breit nur per Mtr. 55 $\frac{1}{2}$

Woll-Warp
in gewählten soliden Mustern,
vorzügliches Hauskleid,
57 cm breit nur per Mtr. 65 $\frac{1}{2}$

Mohair figurée,
engl. Lustré-Gewebe mit kleinen
aufgeworfenen Figuren
58 cm breit nur per Mtr. 70 $\frac{1}{2}$

Noppe-Ien,
Beigestoff m. kleinen bunten
Kloppen, doppeltbreit,
fr. 1,50, jezt nur p. Mtr. 1,10.

Keinw. Lodenstoffe
in den verschied. Farben-
stellungen, doppeltbreit,
fr. 1,70, jezt nur p. Mtr. 1,15.

Moucheté,
Cheviotart. reinwooll. Gewebe
i. Reizegeichmaß, doppeltbr.,
fr. 2,40, jezt nur p. Mtr. 1,65.

Crépe Limari,
mit Stoff in reichhaltigen Far-
ben-Sortiment, doppeltbreit,
fr. 1,60, jezt nur p. Mtr. 1,20.

Croisé Palermo,
Reinwooll. einfarbiges Körper-
Gewebe für elegante Toilette,
doppeltbr., jezt nur p. Mtr. 1,65.

Reinwooll. Plaidstoffe
in geschmackvollem Muster-
fortiment, doppeltbreit,
fr. 2,10—2,50, i. n. Mtr. 1,60—1,80.

Außerordentlich im Preise zurückgesetzt sind

Sämmtliche Piecen in Damen-Confection,

als Umhänge, Jaquettes, Promenaden-, Visites- und Regenmäntel in den neuesten Facons,
ganz besonders preiswerth vorjährige Winter-Mäntel.

Leinen- u. Baumwollwaaren,
Teppiche u. Möbelstoffe,
Gardinen, Tischdecken, Läuferstoffe,
Tuche u. Buckskins

enorm
billig.

Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt.
Sämmtliche Preise verstehen sich nur
per Meter.

ALFRED PFAUTSCH
Friedrichstrasse 9,
Fabrik vulk. Kautschuk-Stempel
empfiehlt
Handstempel, Selbstfärber, Feder-
halter, Medaillons etc.
billiger wie jede Concurrenz.

**MACK'S
DOPPEL-
STÄRKE**
Alleinverfabrikant H. MACK'S ULM

Bekanntmachung.
Ein hochgeehrtes Publikum erlaube ich mir darauf aufmerksam zu
machen, daß ich neben meiner Conditorei Alter Markt Nr. 5 mit dem
heutigen Tage eine
Brod- und Weissbäckerei
errichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, eine gute wohlriechende Waare
zu liefern.
O. Brandt's Nachfolger.
Die Friseur-Gehilfen
Der Barber, Friseur und Friseur-Gehilfen-Verein in Halle a/S.
beginnt ihren Curus am Freitag den 3. September Nachmittags 3 bis
5 Uhr im Vereinslocal. Sämmtliche Mitglieder der Innung werden
deshalb aufgefordert ihre Verbindungen pünktlich zum Unterricht zu schicken.
Halle a/S., den 28. August 1886. Der Vorstand.

Gardinen
in Fillet-Gulpare, Engl. Tüll, gest. Mull mit Tüll und Zwirn
in crème und weiss, Rouleauxstoffe und Spitzen empfehle in grosser Auswahl.
Auf eine Partie Rester-Gardinen mache ich besonders aufmerksam.
B. Christ, Halle a. S.,
Grosse Steinstrasse 13.

Rich. Lange.
Künstl. Zähne, Plombiren etc.
Gr. Ulrichsstrasse 28, II.

Zentfenthal.
Zum Entschickten Sonntag den
29. August ladet freundlichst ein
Wwe. Schulze, Bierbrauer.

Beuchlitz.
Zur Gedächtnisfeier, welche Sonntag
den 29. August stattfindet, ladet freund-
lichst ein. Anfang Abends 7 1/2 Uhr.
Der Kriegerverein.

A. Schäfer, Uhrmacher,
Halle a/S., Dachritzgasse 2,
empfehl
Schwarzwälder Wanduhren von 2,50 an bis 80 $\frac{1}{2}$
Stunduhren 15—25 $\frac{1}{2}$
Reisewerke, nur beste Werke, von 6,50—15 $\frac{1}{2}$
Regulaturen, 14 Tage gehend, von 12 $\frac{1}{2}$ an.
Regulaturen mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, 20—70 $\frac{1}{2}$
Perrenuhren in Neufilber von 12 $\frac{1}{2}$ an.
in Silber 15 $\frac{1}{2}$ Remontoire v. 20 $\frac{1}{2}$ an.
Damenuhren in Gold von 26 $\frac{1}{2}$ an bis 200 $\frac{1}{2}$
Reparaturen unter Garantie sauber und billigst.

Wetterbeobachtung. Bahnhof
Mittweide, den 27. August 12 Uhr
Mittags. Wind Nordwest, schwach,
Wetter schön, früh Nebel, jezt angeklart.
Temperatur 17 $\frac{1}{2}$ R. Wärme. Wasfen nur
Nebelamöhl vorhanden, keine Verbeu-
nung; nach allen Naturanzeichen, wie
ich schon mehrmals bemerkt habe, wird
nach dem gewitterreichen Sommer ein
schöner Herbst folgen, jedoch etwas an
trocken, daher auch mehrmals Regen
genügend werden.
F. W. Stonnebein.
Für den Interentenber verantwortlich
W. König in Halle.
Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beilage.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.